



Bringen die Lehrstellenaktion aufs Preußen-Spielfeld (v.l.): Kreishandwerksmeister Alfred Bogatzki, Hermann Eiling (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Münster), Georg Krimphove (Vorstandsmitglied SC Preußen), Preußen-Geschäftsführer Carsten Gockel und Handwerkskammer-Präsident Hans Rath.

MZ-Foto Waschbüsch

# Was zählt, ist der Platz

Preußen überlassen Handwerkern das Spielfeld / Fußballclub hilft bei Azubi-Suche

**MÜNSTER.** Fußballer sagen: Was zählt, ist auf'm Platz. Bei der Stellensuche gilt das Gleiche. Nur zählt da der erste Eindruck im Bewerbungsgespräch. Am Montag können Bewerber sich im Preußen-Stadion einen Ausbildungsplatz sichern. Auf dem Platz.

Beim SC Preußen stehen die Handwerker schon in den Startlöchern. Aber noch bevor sich ab Ende Mai eine Spezialfirma um einen vernünftigen Stadionrasen kümmert, bilden am kommenden Montag (21. Mai) schon mal 30 regionale Handwerksbetriebe die Vorhut in der Arena an der Hammer Straße. Mit der Aktion „Mach dein Ding bei Preußen“ sollen Jugendliche der Jahrgangsstufen 8 bis 13

für eine Ausbildung im Handwerk begeistert werden. Und natürlich geht es dabei auch um Fußball. Einen schöneren Ort für diese Ausbildungsmesse kann sich Handwerkskammer-Präsident Hans Rath kaum vorstellen. „Die Atmosphäre hier im Stadion ist einfach toll“, sagt der Preußen-Fan und Dauerkartenbesitzer.

## Bratwurst in der Pause

Und diese Begeisterung soll auch auf die Jugendlichen überspringen. Denn damit der Ball richtig rollen kann, das Spielfeld hell erleuchtet ist und die Bratwurst in der Pause schmeckt, sind viele Handwerkprofis nötig. Und die stehen an diesem Tag zwischen 15 und 19 Uhr bereit, den Jugendlichen ihre Arbeit

vorzustellen. „Das Angebot ist bunt gewürfelt“, sagt Kreishandwerksmeister Alfred Bogatzki. Die Palette reicht vom Straßenbauer über den Frisör bis hin zum Schornsteinfeger. Bei allen Firmen gibt es die Möglichkeit zum „Speed-Dating“, um im Einzelgespräch zu klären, ob eine Ausbildung oder ein Praktikum interessant sein könnte.

Natürlich geht es an diesem Nachmittag bei den Preußen auch um Fußball. So dürfen die Besucher bei Führungen einen Blick hinter die Kulissen des Stadions werfen. Auch der eine oder andere Spieler wird sich blicken lassen und Autogramme geben. Und beim Elfmeterschießen kann jeder seine Treffsicherheit gegen einen der Profitor-

warte unter Beweis stellen. „Mach dein Ding bei Preußen“, das könnte auch der Slogan in der eigenen Nachwuchsarbeit sein, sagt Preußen-Geschäftsführer Carsten Gockel.

## Fundierte Ausbildung

„Wir sind ein Leistungssportverein, bei unseren Youngstern geht es neben dem Sport auch um Persönlichkeitsentwicklung. Und die Schule kommt dabei immer an erster Stelle.“ Egal ob im Profisport oder im normalen Leben, erst eine fundierte Ausbildung ermöglicht die Fähigkeiten für ein erfolgreiches Berufsleben, sagt Rath. „Es wird ja nicht dafür trainiert, um später auf der Bank zu sitzen.“

Annette Waschbüsch